

"Scharfer Löffel"

Beitrag von „Michael.K“ vom 6. September 2012, 07:12

ja Mike, das stimmt- die meisten Unterlagen ziehen- sofern man sofort drauf pfpft, ihre Leitbündel +/- stark ein. Das ist besonders bei manchen Trichocereen zu beobachten (z.B. pachanoi, macrogonus). Da senkt sich das Leitbündel teilweise 1cm tief hinein. Fast unmöglich, dort was größeres anwachsen zu lassen. Ich mache das bei meinen Pfpfungen generell so- die Unterlagen werden alle sofort(!) geschnitten, die Rippen abgeschrägt, und erst nach ca. 1 Std. weiter bearbeitet, sprich das Edelreis (Pfpfpling) wird geschnitten, und nachdem(!) die Unterlage noch einmal nachgeschnitten wird, miteinander verbunden und beschwert (in meinem Falle Gummi bei kleineren Pfpfplingen, bei größeren Steine an Draht befestigt). Da kann man bei manchen Unterlagen bereits deutlich erkennen, wie sich das Leitbündel bereits absenkt und kann durch das Nachschneiden Problemen entgegenen. Dieses Verhalten zeigen aber auch manche Pröpflinge. Ich denke nur an Sclerocacteen oder Pedios. Da hört man direkt ein "Klack", wenn man das Leitbündel durchtrennt, so eine Spannung scheint da drauf zu sein, und kann beobachten, wie sich der untere Bereich wölbt- unmöglich da was sofort zu pfpfen, besonders bei größeren Köpfen.